

Inhalt

Einleitung: Eigentumsfragen	11	3.2 Entstehung und Entfaltung kapitalistischen Eigentums	85
Teil I: Begriffliches		Entstehung kapitalistischen Eigentums in der Landwirtschaft	87
Erstes Kapitel: Was ist Eigentum?	18	Verlagswesen und Manufaktur	89
1.1 Der Eigentumsbegriff: Abstraktes und Konkretes	19	Staat und Eigentumsrecht	89
1.2 Vom <i>eigen</i> zum Eigentum: Bedeutungswandel eines Wortes	21	Eigentum an Erfindungen und Entdeckungen	91
1.3 Arbeit, Eigentum, Gesellschaft und Individuum	29	Kapitaleigentum und erste industrielle Revolution	92
1.4 Die Objekte des Eigentums	34	Kapitalistische Naturaneignung	94
Kasten: Der Güterbegriff der Volkswirtschaftslehre	36	Viertes Kapitel: Metamorphosen des kapitalistischen Eigentums	96
1.5 Die Subjekte des Eigentums	39	4.1 Das Eigentum der Lohnarbeiter:innen	97
1.6 Der Inhalt von Eigentumsverhältnissen	44	4.2 Trennung von Kapitaleigentum und Kapitalfunktion	102
1.7 Eigentum, Macht und Herrschaft	49	4.3 Die juristische Person als Eigentümer:in	107
1.8 Formen des Eigentums	54	4.4 Das Monopol als Eigentumsverhältnis. Finanzkapital	109
Teil II: Geschichtliches		4.5 Der Staat als Eigentümer und „Subjekt“ von Eigentumsverhältnissen	111
Zweites Kapitel: Vorkapitalistische Eigentumsverhältnisse	58	4.6 Andere Eigentumsformen im Kapitalismus	119
2.1 Urgemeinschaft	59	4.7 Die Ausbreitung kapitalistischer Eigentumsverhältnisse	120
2.2 Europäische Antike	62	Fünftes Kapitel: Das Eigentum im Sozialismus des 20. Jahrhunderts	126
Kasten: Privateigentum, Ware und Geld	65	5.1 Die Schaffung staatssozialistischer Eigentumsverhältnisse	127
2.3 Europäischer Feudalismus	75	5.2 Die Eigentumsverhältnisse in der DDR	130
Drittes Kapitel: Grundzüge, Entstehung und Entfaltung kapitalistischen Eigentums	79	5.3 Beendigung des Sozialismusversuchs und Transformation zum Kapitalismus	134
3.1 Das Kapital als Eigentumsverhältnis	79	Teil III: Gegenwärtiges	
		Sechstes Kapitel: Eigentum im Finanzmarktkapitalismus der BRD	144
		6.1 Grundzüge der Eigentumsstruktur in Deutschland	147
		Eigentumsobjekte: Struktur und Verteilung des Vermögens	148
		Die Unternehmen nach Rechtsform und Größenklassen	151
		6.2 Finanzkapital und Finanzoligarchie	153

Finanzialisierung	154	7.3 Eigentumsverhältnisse im Cyberspace	245
Konzentration, Zentralisation und Verflechtung des Kapitals	161	Kommunikationstechnische Infrastruktur	246
Eigentümerstrukturen des Großkapitals	165	Internet	251
Finanzoligarchie	171	Plattformen	254
6.3 Kleinkapital und kleine Warenproduktion	177	Kämpfe im Cyberspace	257
Kleinkapital	177	7.4 Neue Qualität der Privatisierung der Natur	258
Kleine Warenproduktion	181	Landgrabbing; neue Welle der Landnahme	259
6.4 Die Arbeiterklasse in der gegenwärtigen Eigentumsordnung	182	Aneignung genetischer Ressourcen	262
Stellung in der Produktion	184	Der Mensch und sein Genom als Gegenstand von Eigentumsverhältnissen	266
Die Mitbestimmung und ihre Aushöhlung	187	Weltraum: Niemandsland, globales Gemeingut und private Aneignung	267
Wohlstand und Armut der Arbeiter:innen	189	7.5 Transnationalisierung und globale Vernetzung der Eigentumsverhältnisse	269
6.5 Das öffentliche oder Staatseigentum	192	Globale Netzwerke der Wertschöpfung und internationale Eigentumsstrukturen	270
„Mehr Markt, weniger Staat“ – die neoliberale Staatsstrategie	193	Internationales Finanzkapital	272
Wunsch und Wirklichkeit der Entstaatlichung	194	Die rechtliche Absicherung internationalen Eigentums	273
Sicherung und Regulierung der Eigentumsordnung	196	Globale Gemeingüter	274
Die Privatisierung von Staatseigentum	198		
Umfang, Struktur und Formen des Staatseigentums	203		
Wer sind Eigentümer:innen des Staatseigentums?	206		
6.6 Kollektive Eigentumsformen	209		
Solidarische Wirtschaftsformen	211		
Genossenschaften	213		
6.7 Gemeinfreie Güter und Wissens-Allmende	217		
Siebtens Kapitel: Eigentumsmetamorphosen in der dritten industriellen Revolution	221	Teil IV: Künftiges	
7.1 Der Vergesellschaftungsschub	221	Achtes Kapitel: Neue Eigentumstransformation: Gesetzmäßigkeit, Notwendigkeit oder Wahlfreiheit?	278
7.2 Geistige Güter und Daten als Kapital	226	8.1 Entwicklungszusammenhänge in der Geschichte des Eigentums	279
Materielle Besonderheiten geistiger Güter	227	Entwicklung der produktiven Kräfte	281
Eigentum an Erfindungen und künstlerischen Werken	231	Charakter der Technik	283
Big Data	236	Vergesellschaftung der Produktion	286
Entwicklungstendenzen des „geistigen Eigentums“	239	Das Nebeneinander von Eigentumsformen	288
Kasten: Immaterialgüterrecht (Recht des „geistigen Eigentums“)	241	Unterschiedliche Transformationsformen	289
		Krisen, Such- und Ausleseprozesse	290
		Soziale Kämpfe	290
		8.2 Normative Begründungen einer neuen Eigentumstransformation	292

8.3	Wer hat Interesse an Eigentumstransformationen?	299
Neuntes Kapitel: Einstiege in eine neue Eigentumstransformation		306
9.1	Neue Eigentumsmatrix und Neuverteilung der Eigentumsrechte	309
	Die Umwälzung der Eigentumsmatrix	310
	Die Demokratisierung des Eigentums	312
	Neue Rechtsformen	313
9.2	Wirtschaftsdemokratie und Transformationsformen des Kapitaleigentums	315
	Einkommens- und Vermögenskonzentration bekämpfen	316
	Wirtschaftsdemokratie und Erneuerung des Gesellschaftsrechts	317
	Regulierende Eingriffe in das Privateigentum	320
	Staatliche Beteiligungen	322
	Monopolmacht beseitigen	323
	Enteignung, Verstaatlichung und Vergesellschaftung	324
	Einwände	326
9.3	Ausbau und Demokratisierung des öffentlichen Eigentums	328
	Kriterien zur Schaffung öffentlichen Eigentums	329
	Formen des öffentlichen Eigentums	334
	Wie entsteht öffentliches Eigentum?	336
	Demokratisierung: Vom Staatseigentum zum Gemeineigentum	338
9.4	Die Erweiterung und Vertiefung kollektiver Eigentumsformen	342
9.5	Eigentumstransformation spezifischer Eigentumsobjekte	347
	Infrastruktur und Daseinsvorsorge	347
	Wissenseigentum	349
	Banken, Versicherungen, Finanzwirtschaft	352
	Grund und Boden	353
	World Wide Web und Plattformökonomie	354
	Kasten: Zu einigen Besonderheiten in Entwicklungsländern	356
Zehntes Kapitel: Dialektik der Vergesellschaftung		358
Literatur		363